



Aufruf zur Nominierung für den Paweł-Adamowicz-Preis

2023-09-01

Die dritte Ausgabe des Paweł-Adamowicz-Preises, der im Jahr 2021 von der Stadt Danzig, dem Europäischen Ausschuss der Regionen und dem Internationalen Netzwerk Städte der Zuflucht (ICORN) ins Leben gerufen wurde, ist nun ausgeschrieben.

Mit dem Paweł-Adamowicz-Preis werden Einzelpersonen oder Organisationen geehrt, die sich für künftige Generationen verantwortlich fühlen und sowohl auf lokaler als auch auf nationaler und internationaler Ebene Brücken bauen und Mauern zwischen Menschen niederreißen.

In der ersten Ausgabe des Preises wurde die Oberbürgermeisterin von Köln, Henriette Reker, geehrt. Sie wurde für ihren Mut und ihre Entschlossenheit geehrt, mit der sie sich in den letzten 20 Jahren für Vielfalt, Integration und Solidarität als integralen Bestandteil der Kölner Identität eingesetzt hat.

In der zweiten Auflage ging der Preis an die Gemeinde Michałów in Podlasie (Podlachien), deren Einwohner und Kommunalverwaltung sich an der Rettung von Flüchtlingen an der polnisch-weißrussischen Grenze beteiligt haben.

Nominierungen können eingereicht werden von:

- ICORN-Mitgliedsstädten, lokalen und regionalen Regierungen,
- internationalen Organisationen
- 15 Mitgliedsgruppen des Ausschusses der Regionen.

Die Frist für Nominierungen endet am 31. Oktober 2023.

Weitere Informationen über den Preis finden Sie auf der Website des Europäischen Ausschusses der Regionen.